Kaiserslautern. Im Rahmen der jüngsten Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Westpfalz (ZWW) am 10. Juni im "Haus des Wassers" -Rote Hohl-, an der auch erstmals der neue SWK-Vorstand Dr. Arvid Blume teilnahm, verabschiedete Verbandsvorsteher Arno Mohr den langjährigen SWK-Vorstand Markus Vollmer mit herzlichen Worten und den allerbesten Wünschen für den verdienten Ruhestand zum 30. Juni 2024. Er übergab mehrere kleinere Präsente. Mohr bedauerte das Ausscheiden von Vollmer und konnte sich nicht erinnern, dass Vollmer in 23 Jahren -Mohr ist selbst seit 2001 beim ZWW aktiv -seit 2006 bis dato Verbandsvorsteher- an einer Sitzung des Zweckverbandes einmal fehlte. Der SWK-Vorstand sei immer präsent gewesen, auch wenn er früher als Vertreter des Betriebsführers (seit 2001) nur als "Gast" an den Sitzungen teilnehmen konnte. Seit zwei Jahren sei die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH, neben den sieben Verbandsgemeinden in der Nord- und Westpfalz, ebenfalls stimmberechtigtes Mitglied des ZWW. Dass die Beschlüsse in dieser langen Zeit meistens einstimmig ausfielen, sei auch für alle Beteiligte, insbesondere den Zweckverband gut, stellte der Verbandsvorsteher nochmals heraus.
Vollmer sei stets eine sehr verlässliche SWK-Konstante gewesen, sagte Mohr. Der Umgang miteinander war äußerst sachlich, fair und kompetent. Jeder konnte sich auf den anderen verlassen. Deine Menschlichkeit und Deine Bodenständigkeit haben mir neben Deiner hohen Fachkompetenz und Deinem Top-Netzwerk in all den Jahren immer gut gefallen. Gemeinsam sei die Entwicklung der beiden größten Wasserversorger im Interesse der Verbraucher in der Großregion vorangetrieben worden. Auch die Zusammenarbeit und die teilweise Vernetzung der beiden Wasserversorger sei wichtig und auch für eine sicherere Wasserversorgung richtig gewesen. Bei der Fortschreibung der Grundwasserbewirtschaftungskonzepte für den Großraum Kaiserslautern sei ebenfalls der Schulterschluss gesucht worden, um die Wasserversorgung auf nachhaltige Beine zu stellen. Ebenso galt es hier, die sehr berechtigten Anliegen der Natur nicht zu vernachlässigen oder einfach hintenanzustellen. Diese Rücksichtnahme und das gute Miteinander auf allen Ebenen der Zusammenarbeit war einfach beispielhaft, so Mohr. Dafür wurde Vollmer im Namen des ZWW, wie auch der Verbraucher im Versorgungsgebiet ausdrücklich gedankt.

Konstante im Betriebspersonal

Auch die Konstante im SWK-Personal hob der Verbandsvorsteher hervor: Seine Ansprechpartner im technischen Bereich waren zunächst Wolfgang Albrecht (bis 2011) und danach Michael Beine. Und Nicola Klein sei schon seit 2001 an Bord und kenne alle Zahlen des Zweckverbandes wie aus dem "Eff-Eff". Mohr dankte aber auch dem gesamten SWK-Team dahinter. Es werde kompetente gute Arbeit geleistet. Dies wolle er an einem solchen Tag ebenfalls einmal deutlich aussprechen und loben sowie ein Dankeschön sagen.
Dem scheidenden SWK-Vorstand wünschte er viel Zeit für die Dinge, die bislang zu kurz kamen und vor allem eine gute stabile Gesundheit. Mohr überreichte einen "Apfel-Säulenbaum", der Vollmer bei der jährlichen Pflege und Ernte immer an den ZWW erinnern solle. Daneben gabs als Zugabe einen "Rentnerstock mit Klingel" für Wandertouren sowie etwas "Flüssiges". Markus Vollmer dankte für die wohltuenden Worte und die Geschenke. Die Zusammenarbeit mit dem Zweckverband sei immer von gegenseitigem großem Respekt und Vertrauen geprägt gewesen. Eine sichere Wasserversorgung war unser gemeinsames oberstes Ziel. Die Klingel am "Rentnerstock", der Vollmer auf den künftigen Wandertouren "begleiten" wird, wurde gleich mit einem Lachen in der Sitzungsversammlung ausprobiert.

Foto: Arno Mohr, ZWW (li), und Markus Vollmer, SWK